

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
Einleitung.....	15
Einführung in das Thema.....	19
1. Zinzendorf und Herrnhut	19
2. Forschungsstand.....	20
2.1 Konstantinopel	20
2.2 Kairo.....	21
Zur Methodik.....	23
I. Konstantinopel	
Teil I: Vorbereitungen und Vorgeschichte	29
1. Die ersten Zeugnisse zur Deputation nach Konstantinopel.....	29
1.1 Arvid Gradins Erinnerungen und die Synode von Ebersdorf 1739.....	29
1.2 Die Konferenzprotokolle der „Pilger-Gemeine“	32
2. Missionsversuch unter „Samojeden“	38
2.1 Von Schweden nach Russland	38
2.2 „Heyden-Boten Instruction nach Orient“	40
2.3 Missionstheologische Ansätze in der Instruktion.....	45
2.4 Scheitern des Unternehmens in Russland	48
3. Empfehlungsschreiben der Mährischen Bischöfe an den Patriarchen von Konstantinopel.....	51
4. Das „Enchiridion des griechischen Bekenntnisses“	59
4.1 Anweisungen Zinzendorfs für Gradin	59
4.2 Die Quelle des Enchiridions	60
4.3 Das Enchiridion, das Bekenntnis und ihre Sonderheiten	62
4.4 Aufbau, redaktionelle Arbeit und die Theologie der Bekenntnisse	65
4.4.1 Der Aufbau und die redaktionelle Arbeit	65
4.4.2 Theologie des Enchiridions und des Bekenntnisses	75

5.	Die „Geschichte der Brüder-Unität“	79
5.1	„Historia Fratrum Bohemorum Comenii“ und ihre Bedeutung für Herrnhut.....	81
5.2	Die mährisch-böhmischen Ursprünge und Konstantinopel	82
5.3	Gradins Text der Brüder-Historie	86
Teil II: Arvid Gradin als Mitglied und Theologe der Brüdergemeine.....		91
1.	Gradins Lebensgeschichte.....	91
1.1	Die Quellen und ihre Intentionen	91
1.2	Die religiöse Entwicklung Gradins und Herrnhut.....	92
2.	„Das Geheimnis des Evangeliums“ und das theologische Gedankengut Gradins	100
Teil III: Reise nach Konstantinopel.....		111
1.	Einführung in die Reise- und Ereignisdokumentation	111
2.	Die Reise nach Konstantinopel: Erlebnisse und Erfahrungen	114
2.1	Aufbruch im Zeichen der Mission	114
2.2	Die Reiseberichte	115
2.3	Meinungen über „Türken“ und „Griechen“	120
Teil IV: Verhandlungen in Konstantinopel.....		123
1.	Erste Kontakte: Gradin bei den schwedischen Gesandten	123
2.	Die ersten Begegnungen mit den Griechen	127
3.	Metropolit Samuel von Derkos und die Lage des Patriarchats	132
4.	Einführung beim Ökumenischen Patriarchen	142
5.	Die Verhandlungen und die Heilige Synode	148
5.1	Die Ratlosigkeit Samuels und die Beispielbriefe Gradins	148
5.2	Die erste Sitzung des „Consistorii“	152
5.3	Zugeständnisse Gradins und sein zweiter Brief an Samuel.....	155
5.4	Die Synodalsitzung des 15. Mai und die Entscheidung.....	157
5.5	Die Umsetzung des Beschlusses.....	160
6.	Das Zirkularschreiben des Ökumenischen Patriarchen Neophytos VI.	161
6.1	Die Überlieferung des Textes.....	161
6.2	Der Inhalt des Zirkularschreibens	163

6.3	Gradins Reaktion auf den Brief.....	167
6.4	Der „Groß-Kanzler“ Kritias und seine Handschrift.....	169
7.	Die Rückgabe des Zirkularschreibens	171
7.1	Parthenios von Jerusalem und seine Einschätzung	171
7.2	Gradin bei Neophytos	173
8.	Letzter Besuch bei Samuel und das Zerwürfnis	175
Teil V: Letzte Bemühungen der Brüdergemeine.....		181
1.	Die Rückreise Gradins.....	181
2.	Die Berichterstattung und die verspätete Anerkennung.....	183
2.1	Die Synode von Marienborn 1740	183
2.2	„Nicolaus Moraviensis“ an Samuel und Neophytos	184
2.3	Gradin an Neophytos und Samuel	186
3.	Der schwedische Vermittlungsversuch.....	187
Zusammenfassung und Ergebnis.....		191
Anhang: Die Deputation nach Konstantinopel in apologetischen und polemischen Schriften des 18. Jahrhunderts		195
1.	Konstantinopel und England	195
2.	Zinzendorfs „Naturelle Reflexiones“ und Weismanns „Kirchen-Historie“	197
3.	Spangenberg's „Apologetische Schluß-Schrift“ und Walchs „Theologisches Bedenken“	202
II. Kairo		
Teil I: Vorgeschichte und Vorbereitungen		209
1.	Die ersten Zeugnisse über die Reise nach Kairo	209
2.	Die Äthiopien-Pläne der Brüdergemeine und der französische Graf Pierre Joseph d'Esneval.....	212
Teil II: Friedrich Wilhelm Hocker und der Orient		223
1.	Hockers biographische Notizen und seine ersten Begegnungen mit der Brüdergemeine	223
1.1	Die Quellen.....	223
1.2	Die religiöse Entwicklung Hockers und Herrnhut	224
2.	Die Persienreise Hockers und der erste Kontakt mit Ägypten.....	229

Teil III: Hockers Reisen nach Ägypten.....	235
Erste Reise (1752-1755).....	235
1. Hockers Korrespondenz und der Reiseverlauf.....	235
2. Hockers Gedanken zum „Orientaufenthalt“ und eine „Instruktion“ Zinzendorfs.....	240
3. Die Situation in Kairo, die arabischen Sprachstudien und die medizinische Praxis	244
3.1 Die Wohnungssuche und die drohenden Gefahren.....	244
3.2 Das Sprachstudium und die Not mit den Sprachlehrern.....	249
3.3 Die medizinische Praxis und die drückende Melancholie.....	251
4. Der erste Besuch beim Patriarchen der Kopten	252
5. Der erste Brief Zinzendorfs an Markos VII.	256
5.1 Die Überlieferung des Briefes	256
5.2 Der Inhalt	258
5.2.1 „Stuhl des Hl. Marcus“ und „Jünger des Herrn“.....	258
5.2.2 Die theologische Begrifflichkeit: „Gottesgebäerin“ und „Wort, ins Fleisch gekommen“	259
5.2.3 Das philadelphische Selbst- und Sendungsbewusstsein	261
6. Begegnungen mit orthodoxen Christen in Kairo und das Antwortschreiben des Koptischen Patriarchen	262
6.1 Koptische, Armenische und Griechische Kirchen in Kairo...	262
6.2 Der Patriarch Markos und die Lage der koptischen Gemeinschaft	264
6.3 Das Antwortschreiben des Patriarchen Markos VII.	268
6.3.1 Hockers Anfragen und die Vorstellungen des Patriarchen.....	268
6.3.2 Überlieferung des Schreibens und seine theologischen Grundmotive	269
7. Pläne und Nachrichten zu Äthiopien, Rücksprachen Hockers und sein Aufbruch nach Konstantinopel.....	271
7.1 Die Entscheidung Hockers und das Drängen Zinzendorfs	271
7.2 Die Informanten und die Informationen	272
7.2.1 Griechen und Äthiopier: Konstantinopel und Gondar	272
7.2.2 Kopten und Äthiopier: Kairo und Gondar	276

8.	Reise und Aufenthalt in Konstantinopel	278
8.1	Von Alexandrien nach Smyrna.....	278
8.2	Konstantinopel: Das Bild Zinzendorfs und die Finanzen Hockers.....	279
9.	Hockers Restaufenthalt in Ägypten, die Begegnungen mit Markos und die Rückkehr nach Europa.....	282
	Zweite Reise (1756-1761)	288
1.	Hocker und Pilder: Die Korrespondenz und die „Erziehungs- und Pilgerreise“ nach Ägypten und Äthiopien.....	288
2.	Die ersten Besuche bei Markos VII. und zwei Briefe Zinzendorfs	294
2.1	Die Übersendung der Briefe Zinzendorfs und Hockers Klagen.....	294
2.2	Die Begegnungen mit Markos VII. und die „Philadelphia“	295
2.3	Der zweite Brief Zinzendorfs an Markos und seine Ideenwelt	296
2.4	Der Brief an den Abuna der Äthiopier und die „Passion“ Zinzendorfs.....	298
3.	Das Empfehlungsschreiben des Patriarchen Markos VII. und der weitere Aufenthalt der Herrnhuter in Ägypten.....	301
4.	Heinrich Friedrich Cossart in Ägypten	306
4.1	Cossarts Auftrag und seine Interessen.....	307
4.2	Die Visite in Kairo	310
4.2.1	Der armenische Gottesdienst	311
4.2.2	Beim griechischen Patriarchen	313
4.2.3	Beim Patriarchen der Kopten.....	316
5.	Krise in Kairo nach Cossarts Abreise	318
6.	Pilders und Hockers Besuche bei Markos und die theologischen Grundfragen	320
7.	Der zweite Brief des Patriarchen an Zinzendorf.....	328
8.	Hockers und Pilders Aufbruch nach Äthiopien, Ankunft in Dschedda und die Rückkehr nach Kairo	330
8.1	Die Reise nach Dschedda und die Beschreibungen der Strapazen	330

8.2	Die türkischen Kaufleute in Dschedda und der Brief Hockers.....	335
8.3	Die Rückreise der beiden Herrnhuter und die Begegnungen in Oberägypten	337
9.	Die weiteren Besuche bei Kopten und Griechen.....	339
10.	Der letzte Brief Zinzendorfs an Markos	343
10.1	Die späte Überlieferung.....	343
10.2	Der öffentliche Charakter des Briefes	344
10.3	Der Inhalt.....	345
	Zusammenfassung und Ergebnis.....	353
	Anhang: Herrnhuter in Kairo und Behnesse 1768-1783	357
1.	Hockers Werdegang bis zur erneuten Aussendung.....	357
2.	Die Reise Hockers und Danckes nach Kairo und der Brief des Direktoriums an Markos VII.....	361
2.1	Die Reise und die Eingewöhnung an den Alltag in Kairo	361
2.2	Die ersten Begegnungen in Kairo.....	364
3.	Danckes Vorstoß nach Oberägypten	365
4.	Die nachkommenden Herrnhuter Brüder und die Grundzüge der weiteren Tätigkeit in Ägypten	368
4.1	Die Herrnhuter und die Umriss ihrer Tätigkeit	368
4.2	Die Hausgemeinschaft, die Übersetzungsarbeit und die Lebensumstände.....	372
4.3	Hockers Rolle und seine Gedankengänge.....	376
5.	Die Berthelsdorfer Synode und die Aufhebung der Arbeit in Ägypten	377
	Schluss und Ausblick	381
	Quellen- und Literaturverzeichnis.....	385
	Karte	429